

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung: Zur Systematik der Gesellschaftssysteme	I
§ 1. Die Einteilung der Gesellschaftssysteme nach praktischer Zielsetzung: Individualismus, Kollektivismus, Universalismus.	1
§ 2. Die Einteilung der Gesellschaftssysteme nach ethischen Grundnormen: Individual- und Sozialprinzip	2
§ 3. Universalismus und Individualismus	12
§ 4. Gemeinschaft und Gesellschaft	14
Erster Teil.	
1. Kapitel: Zur Terminologie des Individualismus	16
§ 1. Individualismus und Liberalismus	16
§ 2. Der Liberalismus als Kampf-, Sammel- und Mantelbegriff	16
§ 3. Die Arten des Liberalismus: Politischer, ökonomischer und religiöser Liberalismus	18
§ 4. Demokratie und Liberalismus	21
2. Kapitel: Der Liberalismus im Altertum	22
§ 1. Gibt es Liberalismus im Altertum?	22
§ 2. Gebundenheit und Freiheit der Wirtschaft im Altertum	22
§ 3. Liberale Ideologie im Altertum	28
§ 4. Plato	29
§ 5. Aristoteles	30
3. Kapitel: Der Liberalismus im Mittelalter und in der Zeit bis zur Erneuerung des profanen Naturrechts durch Grotius	34
Vorbemerkung	34
§ 1. Gibt es Liberalismus im Mittelalter?	35
§ 2. Die wirtschaftlichen Lehren des Thomas von Aquino	38
§ 3. Wirtschaftsfreiheit im Mittelalter	48
4. Kapitel: Der Einfluß des Naturrechts auf den Liberalismus im allgemeinen	56
§ 1. Hugo Grotius	56
§ 2. John Locke	58
§ 3. Jean Jacques Rousseau	61
§ 4. Immanuel Kant	64
§ 5. Zur Kritik des Naturrechts	66

	Seite
5. Kapitel: Die verschiedenen nationalen Prägungen des Liberalismus in einzelnen Ländern (England, Frankreich, Deutschland)	74
Vorbemerkung	74
§ 1. Der Liberalismus in England	74
§ 2. Der Liberalismus in Frankreich	83
§ 3. Der Liberalismus in Deutschland.	86
6. Kapitel: Der Liberalismus in der klassischen Nationalökonomie	91
§ 1. Adam Smith	92
§ 2. David Ricardo	95
§ 3. Der ökonomische Liberalismus und der Harmoniegedanke . .	99
§ 4. Der ökonomische Liberalismus in Gegenwart und Zukunft . .	100
7. Kapitel: Die Umbildung und Entartung des ökonomischen Libe- ralismus im 19. Jahrhundert durch das Manchestertum	103
8. Kapitel: Der Anarchismus	107
A. Der individualistische Anarchismus	110
§ 1. William Godwin	110
§ 2. Pierre Joseph Proudhon.	113
§ 3. Max Stirner	118
B. Der kollektivistische und kommunistische Anarchismus	124

Zweiter Teil.

Einleitung: Über den Kollektivismus im allgemeinen	135
1. Kapitel: Begriff, Wesen und Arten des Sozialismus	136
§ 1. Der Doppelbegriff des Sozialismus: Gestaltungssozialismus und Gesinnungssozialismus	136
§ 2. Sozialismus und Kapitalismus	141
§ 3. Sozialismus und Sozialdemokratie	141
§ 4. Das Wesen des Kommunismus.	141
§ 5. Das Wesen des Agrarsozialismus	142
2. Kapitel: Die Hauptarten des Sozialismus	142
§ 1. Die Arten des Sozialismus nach ihrer sozialphilosophischen Be- gründung	142
§ 2. Die Arten des Sozialismus nach den Trägern der Durchführung der sozialistischen Endziele	146
§ 3. Die Arten des Sozialismus nach den Mitteln zur Erreichung der Endziele	148
§ 4. Die Arten des Sozialismus nach der lokalen Abgrenzung der sozialistischen Bewegung	150
3. Kapitel: Die wirtschaftliche Struktur des kommunistischen Staates	153

	Seite
4. Kapitel: Die wirtschaftliche Struktur des sozialistischen Staates	159
5. Kapitel: Der Agrarsozialismus	169
6. Kapitel: Die Stellung des Sozialismus zur Frage der Ehe und Familie und Religion	177
§ 1. Die Stellung des Sozialismus zur Frage der Ehe	186
§ 2. Die Stellung des Sozialismus zur Frage der Religion im allgemeinen	182
§ 3. Der religiöse Sozialismus im besonderen	186
§ 4. Der religiöse Sozialismus in der Gegenwart	188
§ 5. Zur Kritik des religiösen Sozialismus	192
7. Kapitel: Die Entwicklung des Sozialismus in Frankreich	197
Vorbemerkung	197
§ 1. Die Zeit bis zur großen Revolution	198
§ 2. Die Februarrevolution von 1848	203
§ 3. Von der Kommune bis zur Gegenwart	206
8. Kapitel: Die Entwicklung des Sozialismus in England	211
§ 1. Robert Owen. Der Chartismus und die englische Gewerkschafts- und Genossenschaftsbewegung	211
§ 2. Sozialistische Organisationen in England	215
9. Kapitel: Der Sozialismus in Deutschland	220
§ 1. Die staatssozialistische Richtung	220
§ 2. Das Vordringen des Marxismus in Deutschland	223
§ 3. Der Revisionismus	231
§ 4. Die Periode des Zerfalls des Marxismus	232
10. Kapitel: Der Sozialismus in Rußland (der Bolschewismus)	235
§ 1. Die Entstehung des Bolschewismus	235
§ 2. Die politische Bedeutung der Diktatur des Proletariats: das Rätesystem	236
§ 3. Die Diktatur des Proletariats in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung: der Kommunismus als Endziel	238
§ 4. Bolschewismus und Marxismus	239
§ 5. Die spezifisch-russische Eigenart des Bolschewismus	240
§ 6. Der Bolschewismus als eine Mischung von blanquistischen, syndikalistischen und anarchistischen Gedanken	241
§ 7. Die praktische Durchführung des Bolschewismus	243
11. Kapitel: Die Internationale	246
§ 1. Die Periode der internationalen Arbeiterassoziation von 1864 bis 1876	246
§ 2. Die Periode der internationalen Sozialistenkongresse von 1889 bis zur Gegenwart	247

Dritter Teil.

	Seite
Einleitung: Begriff und Wesen des Universalismus	249
1. Kapitel: Der Universalismus der Romantischen Schule (Adam Müller)	251
2. Kapitel: Die Ganzheitslehre (Spann)	257
3. Kapitel: Kritik des Universalismus der Romantischen Schule und der Ganzheitslehre	263
4. Kapitel: Die sozialen Rundschreiben der Päpste Leo XIII. und Pius XI.	275
5. Kapitel: Der Solidarismus (Pesch)	279
6. Kapitel: Der Faschismus	285
Vorbemerkung	285
§ 1. Zur Genesis der wirtschaftspolitischen Ideen des Faschismus	286
§ 2. Die Wirtschaftsstruktur des faschistischen Staates im allgemeinen	291
§ 3. Die gesetzmäßigen Grundlagen der neuen Wirtschaft in Italien, besonders im Hinblick auf die Regelung des Verhältnisses von Arbeitgeber und Arbeitnehmer und auf die Frage: freie oder gebundene Wirtschaft?	294
§ 4. Die tatsächliche Durchführung der faschistischen Wirtschaftspolitik	301
§ 5. Die politische Bedeutung der faschistischen Korporationen	309
7. Kapitel: Der Nationalsozialismus	311
Vorbemerkung	311
§ 1. Faschismus und Nationalsozialismus	311
§ 2. Die nationalsozialistische Wirtschaftsstruktur im allgemeinen: Gewerbeordnung statt Gewerbefreiheit. Wirtschaftslenkung an Stelle von Wirtschaftsfreiheit	314
§ 3. Die Regelung des Wettbewerbs	317
§ 4. Regelung der Preise und Löhne	317
§ 5. Landwirtschaft	322
§ 6. Die Forstwirtschaft	325
§ 7. Das Handwerk	327
§ 8. Die Industrie	327
§ 9. Der Handel	330
Schlußwort	331
Personenverzeichnis	333
Sachverzeichnis	337